

# In der 93. Minute jubelt „HaFuLa“

Fußball-Gruppenliga Wiesbaden: Der RSV Weyer spielt 3:3 bei der SG Orlen – SV Elz unterliegt Weilbach mit 0:3

**Das war's wohl für den SV Elz und der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden. Sieger des Tages war diesmal die SG Hausen/Fussingen/Lahr.**

**Limburg.** Wie oft schon hat die SG Hausen/Fussingen/Lahr in dieser Saison in der Nachspielzeit noch den Sieg aus der Hand gegeben? In Bierstadt war es diesmal andersrum. In der 90. und 93. Minute bog das Team von Christian Mehr das 0:1 noch in einen 2:1-Erfolg um. Der elfte Rang bedeutet momentan das rettende Ufer, aber es ist sehr eng an Tabellenende. Der SV Elz dürfte mit dem 0:3 gegen Weilbach die wohl letzte Chance auf den Klassenerhalt verspielt haben. Gerettet sein sollte der RSV Weyer, auch wenn der sich trotz dreier Kolodziejczyk-Tore ein 3:3 in Orlen leistete. *mor*

**1. FC Bierstadt – SG Hausen/Fussingen/Lahr 1:2 (1:0).** Obwohl die SG stark begonnen hatte und erneut spielerische Fortschritte zeigte, lag sie nach gut einer Viertelstunde mit 0:1 zurück. Einen verdeckten, hammerharten Schuss hatte Keeper Cem Ertogrul nur abklatschen können, Christian Maus war zur Stelle und staubte ab (16.). Dabei hätte eigentlich nach drei Minuten schon 0:1 heißen können, als Tobias Rösler Mustafa Metovic angespielt hat-

te und dieser aus kurzer Distanz scheiterte war. Auch Florian Traudt war der SG-Führung zweimal nah gewesen. Dann kamen die wilden drei Minuten des Tobias Rösler: In der 32. Minute erzielte er ein Tor, das wegen Abseits' nicht anerkannt wurde, in der 33. Minute bot sich ihm eine weitere klare Chance, und in der 35. Minute traf er den Bierstädter Torpfosten. Ab der 40. Minute spielten die Waldbrunner in Überzahl, nachdem Shawn Maurice Schmidt nach einer Täglichkeit den roten Karton gesehen hatte. Das schaffte für die zweiten 45 Minuten entsprechend Platz für die Westerwälder, die jetzt noch stärker dominierten. Die Elf von Christian Mehr hatte Chancen im Minutentakt: Gross scheiterte mit seinem Schuss ebenso am Bierstädter Keeper wie Tobias Rösler (73.), dessen abgewehrten Ball Moritz Hillenbrand ins Tor befördern wollte, doch erneut war der beste Mann auf dem Platz, Torwart Colin Besier, auf der Linie schneller. Auch der eingewechselte Jonas Eisenkopf verzweifelte an Besier. Ganz zum Schluss wurde der nimmermüde Einsatz der SG um den enorm kampfstarken Tobias Rösler doch noch belohnt. Zunächst hämmerte Spielertrainer Christian Mehr einen Freistoß zum Ausgleich ins Netz (90.), und in der Nachspielzeit wurde Rösler im Strafraum gefoult.

Den Elfer von Mehr wehrte der FC-Keeper noch ab, gegen den Nachschuss Tobias Röslers war er jedoch machtlos (93.). *bbo*

**Bierstadt:** Besier, Yilmaz, Adou, S. Schmidt, Lang, Vogel (85. Danielewski), Maus, Dagdevir, Losito (46. Kirschner), Hock, Gunkel (84. Ruhland) – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Ertogrul, Egenolf, Traudt, Gross, Horn, Doll, Hillenbrand, Mehr, Rösler, C. Eisenkopf (65. J. Eisenkopf), Metovic – **SR:** Henke (Rheinheim) – **Tore:** 1:0 Christian Maus (16.), 1:1 Christian Mehr (90./Freistoß), 1:2 Tobias Rösler (90.+3) – **Rot:** Shawn Maurice Schmidt (40.) – **Zuschauer:** 80.

**SG Orlen – RSV Weyer 3:3 (1:1).** In der hektischen Anfangsphase hatte Andreas Petri die große Chance zur Führung, scheiterte aber aus kurzer Distanz am Torhüter (8.). Auch in der Folgezeit war Weyer überlegen, aber mit dem Abstauber zum 1:0 stellte Sahardid Maau den Spielverlauf auf den Kopf. Danach war das Spiel ausgeglichener, beide Teams hatten gute Möglichkeiten, und Weyer kam nach einer guten halben Stunde zum verdienten Ausgleich durch Patrick „Kolo“ Kolodziejczyk. Die Vorarbeit leisteten Davut Tekdas mit einem Super-Pass in die Tiefe und Andi Petri, der den Steilpass quer zur Torlinie in den freien Raum legte. Kuriosität: Auf dem Weg zum Pausentee kassierte Orlens Kapitän nach einem Wortgefecht mit dem Schiedsrichter die Ampelkarte. Auch im zweiten Durchgang gehörte Andi Petri die erste Möglichkeit, aber er konnte den Kopfball nicht mehr Richtung Tor drücken. Nach gut einer Stunde stellte Weyer die Weichen auf Sieg. Eine mustergültige Flanke von Mo Kazerooni versenkte „Kolo“ mit etwas Glück am langen Pfosten ins kurze Eck, diesmal aber bemerkenswerterweise per Kopf. Marcello Dias hätte bei seinem sehr guten Startelfdebüt kurz später den Sack zu machen müssen, aber er scheiterte am herauseilenden Torhüter. Nachdem sich Weyer mit einer dummen Aktion ebenfalls dezimiert hatte, fiel der unmittelbare Ausgleich, und Orlen witterte nicht



Der Elzer Fahad Amin (gelbes Trikot) liegt praktisch im Schoß seines Gegenspielers Dennis Kollmeier von Germania Weilbach. *Fotos: Bude*

mehr für möglich gehaltene Morgenluft. Weyer hatte heikle Situationen zu überstehen. Aber dann führte ein Konter zu einer unfreiwilligen Rückgabe der Gastgeber, die Kolodziejczyk vor die Füße fiel, und dieser erzielte mit seinem dritten Treffer die erneute Führung. Doch auch die Gastgeber schlugen erneut zurück: Sebastian Mungohe köpft kurz vor dem Ende zum 3:3 ein, so dass der schon sicher geglaubte Sieg letztlich nur zu einem Punkt führte. *rbr*

**Orlen:** Ostad, Mungohe, Baum, Hanson, Borchwald, Duell, Maau, Burghardt, Willmann, Sommer, Bersch (46. Winkelmann) – **Weyer:** Naumann, Johnson, Neugebauer, Sawall, Chaparro, Tekdas, Azemi, Kolodziejczyk, Dias (80. Silakhori), Kazerooni, Petri – **SR:** Becker (Niddatal) – **Zuschauer:** 65 – **Tore:** 1:0 Maau (15.), 1:1 Patrick Kolodziejczyk (33.), 1:2 Patrick Kolodziejczyk (58.), 2:2 Borchwald (71.), 2:3 Patrick Kolodziejczyk (80.), 3:3 Mungohe (87.) – **Gelb/Rot:** Burkhardt (0./45./Me-

ckern) – **Rot:** Azemi (W./69./Nachtreten). **SV Elz – Germania Weilbach 0:3 (0:1).** Die Geschichte des Spiels ist eigentlich schnell erzählt. Die Gelb-Schwarzen gestalteten die Partie in der Anfangsphase ausgeglichen, und ein Treffer von Fahad Amin wurde wegen vorausgegangener Abseitsposition vom sehr guten Schiedsrichtergerespant aberkannt. In der 30. Minute erzielte die Weilbacher durch Dennis Kollmeier die Führung, und von da an schien es so, als glaubte kein Elzer Spieler mehr daran, dass diese Begegnung positiv gestaltet werden könnte. Dank zweier guter Paraden von Kim Schmitt ging es dann „nur“ mit diesem knappen Rückstand in die Pause. In der zweiten Hälfte waren keine fünf Minuten gespielt, als der Weilbacher Mannschaftskapitän Frederik Wagner auf 2:0 für die Germania erhöhte. Im

Anschluss daran passte sich das Spiel dem Wetter an. Das Geschehen spielte sich zwischen den Strafräumen ab, Torchancen waren Mangelware. Einen Freistoß des Elzer Spielertrainers Mehmet Dragusha wehrte Weilbachs Torhüter Imbrogno an den Pfosten, ansonsten hatten die Gelb-Schwarzen keine nennenswerten Gelegenheiten mehr, um ein Tor zu erzielen. Mit dem Schlusspfiff schlossen die Gäste noch einen Konter zum 3:0-Endstand ab. Torschütze war hier Marc Mattern. *üre*

**Elz:** Schmitt, Reichwein, L. Krasniqi, Blätzel, Schlag, Amin, Günes, Dragusha, Born, Aaki, Balmert – **Weilbach:** Imbrogno, Kollmeier, Klases, Petrucci, Dienst, Sanfratello, Mattern, Wagner, Pitas, Giftci, Kalyoncu – **SR:** Klingelhöfer (Eschenb.) – **Zuschauer:** 45 – **Tore:** 0:1 Kollmeier (31.), 0:2 Wagner (48.), 0:3 Mattern (90.).



Der Elzer Markus Balmert (rechts) sieht sich in der Anfangsphase Weibachs Kapitän Frederik Wagner gegenüber.

## Hundsänger Befreiung

**Rheinland.** Die SG Hundsängen/Obererbach hat in der Fußball-Berzirksliga Rheinland-Ost mit dem 4:1 gegen die SG Osterspau zum ersten Befreiungsschlag angesetzt. Anders Absteiger TuS Gückingen, der bei Tabellenführer SG Neitersen mit 0:10 unter die Räder kam. *mor*

### FUSSBALL-BERZIRKSLIGA OST

**SG Hundsängen/Obererbach – SG Osterspau 4:1 (2:0).** Einen immens wichtigen Heimspiel feierte die SG Hundsängen im Kellertduell. Von Beginn an setzte die Egid-Hannappel-Elf den Gegner stark unter Druck und belohnte sich schon nach zehn Minuten mit dem Führungstreffer. Dabei stand Dominik Pistor nach einer Yanagisawa-Flanke goldrichtig und vollendete mit einem Flachschuss zum 1:0. Erst nach einer guten halben Stunde wurde die SGO gefährlicher und besaß durch Lemler (36.) die große Ausgleichschance, als dieser aber freistehend links am Tor vorbeizielte. Mit einer Energieleistung leitete der Hundsänger Kapitän Daniel Hannappel (41.) den nächsten Treffer ein, als er sich im Mittelfeld den Ball erkämpfte, dann frei aufs Tor zulief und mit etwas Dusel auf 2:0 erhöhte. Nach dem Wechsel kam noch einmal Spannung auf, als Knop per Kopf auf 2:1 verkürzte. Die SGHO fing sich bei starkem Regen aber wieder und setzte entscheidend nach. Mit dem schönsten Treffer des Tages sorgte Miyamoto für die Entscheidung. Nach einem Solo über die linke Seite zog er in die Mitte und knallte den Ball aus gut 20 Metern hart in den rechten Winkel zum 3:1. Nun kam Hundsängen zu besten Gelegenheiten, um das Ergebnis noch deutlicher zu gestalten. Vor allem Fabian Steinbach hatte gleich mehrere Chancen auf dem Fuß, von denen er eine Gelegenheit auf Zuspil von Daniel Hannappel zum 4:1 (79.) nutzte. Die SG feierte im vorletzten Heimspiel einen verdienten Dreier und hofft nun, dass damit ein vorentscheidender Schritt Richtung Klassenerhalt vollzogen wurde. *fhö*

**Hundsängen/Obererbach:** Schmitt, Yanagisawa, Wörner, M. Eichmann (68. Steinebach), N. Steinebach, Leonardi, Miyamoto, D. Hannappel, Pistor (81. Melbaum), F. Steinebach, Yoshimura (85. Wambach) – **SR:** Kara (Neuwied) – **Tore:** 1:0 Pistor (10.), 2:0 D. Hannappel (41.), 2:1 Knop (53.), 3:1 Miyamoto (67.), 4:1 F. Steinebach (79.).

**Limburg.** In der Fußball-Kreisoberliga hat die SG Merenberg ihr Heimspiel gegen den RSV Würges mit 1:4 verloren. Freuen wird sich die SG Weinbachtal, die durch diesen Ausrichter und aufgrund des eigenen 2:1-Sieges über den VfL Eschhofen nun sechs Punkte Vorsprung hat. Dem SV Rot-Weiß Hadamar 2 ist nach dem 6:1 gegen den SV Mengerskirchen der Titel und der damit verbundene Aufstieg in die Gruppenliga Wiesbaden nicht mehr zu nehmen. Im Tabellenkeller landete der TuS Dehrn ein immens wichtiger 4:2-Heimspiel gegen die SG Ahlbach/Oberweyer. *jah*

### FUSSBALL-KREISOBERLIGA

**TuS Dehrn – SG Ahlbach/Oberweyer 4:2 (2:0).** Die Heimmannschaft dominierte von Beginn an das Spielgeschehen, der Gast war ausschließlich mit Abwehraufgaben beschäftigt. In der 15. Minute die verdiente Führung: Ein hoher Ball kam in den Strafraum der Gäste, Torwart Jeck zögerte mit dem Herauslaufen, Schmidt spitzelte dazwischen und köpft über den verdutzten Torwart ins Tor. Die größte Chance in der ersten Hälfte hatten die Gäste in der 30. Minute, als Müller einen Schuss von Reitz auf der Linie klärte. Das 2:0 in der 40. Minute besorgte Weyer mit einem trockenen Schuss ins lange Eck nach Flanke von Schmidt. Anfang der zweiten Hälfte das gleiche Bild, sodass die Gastgeber durch einen Kopfball von Schmidt erhöhten (48.). Ab der 60. Minute stellte Dehrn das Fußballspiel ein. Der Gast wurde immer stärker und startete einen Angriff nach dem anderen auf das Dehrner Tor. Kremer erzielte mit einer Direktabnahme den Anschlusstreffer (60.). In der Folgezeit mussten dreimal Abwehrspieler auf der Linie klären und Torwart Beck wuchs zudem über sich hinaus. Das 3:2 fiel durch ein Eigentor von Draheim (82.). Eichmann erlöste den Dehrner Anhang in der Schlussminute mit dem 4:2, obwohl sich Ahlbach/Oberweyer aufgrund der zweiten Hälfte einen Punkt verdient gehabt hätte.

**Dehrn:** Beck, Hannappel, Müller, Draheim, Oezkul, T. Leukel, Eichmann, Sreh, Schmidt, Weyer, M. Leukel (Pötz, Bausch) – **Ahlbach/Oberweyer:** Jeck, Hofmann, Schön, Pirzkal, Ludwig, Kremer, Reitz, Demare, Calamusa, Schäfer, Andres

(Müller, Bongiorno) – **SR:** Nagel (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Schmidt (15.), 2:0 Weyer (40.), 3:0 Schmidt (48.), 3:1 Kremer (60.), 3:2 Draheim (82., Eigentor), 4:2 Eichmann (90.) – **Zuschauer:** 80.

**FSG Dauborn/Neesbach – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:1 (0:3).** Lukas Scheu hatte bereits nach zwei Minuten das 1:0 auf dem Fuß, doch der Ball verfehlte knapp das Tor. In der 10. Minute stand Andre Wagner nach einer Ecke völlig frei, verfehlte das Tor aber ebenfalls knapp. Fünf Minuten später war es wieder Scheu für den Gastgeber, der den Ball knapp neben das Tor setzte. Die größte Möglichkeit hatte dann Matthias Coester vom Punkt, als der gute Unparteiische nach Foul an Belz auf Strafstoß entschied. Mit dem schwach geschossenen Elfmeter hatte Tillmann im Tor der Gäste wenig Mühe. Ab diesem Zeitpunkt war ein Bruch im Spiel der FSG und die Gäste übernahmen fortan das Geschehen. In nur sieben Minuten vor der Pause nutzten sie ihre Möglichkeiten eiskalt und gingen mit einer beruhigenden 3:0-Führung in die Pause. Im zweiten Durchgang versuchte die Heimelf noch einmal alles, um die Chance in der ersten Hälfte hatten die Gäste in der 30. Minute, als Müller einen Schuss von Reitz auf der Linie klärte. Das 2:0 in der 40. Minute besorgte Weyer mit einem trockenen Schuss ins lange Eck nach Flanke von Schmidt. Anfang der zweiten Hälfte das gleiche Bild, sodass die Gastgeber durch einen Kopfball von Schmidt erhöhten (48.). Ab der 60. Minute stellte Dehrn das Fußballspiel ein. Der Gast wurde immer stärker und startete einen Angriff nach dem anderen auf das Dehrner Tor. Kremer erzielte mit einer Direktabnahme den Anschlusstreffer (60.). In der Folgezeit mussten dreimal Abwehrspieler auf der Linie klären und Torwart Beck wuchs zudem über sich hinaus. Das 3:2 fiel durch ein Eigentor von Draheim (82.). Eichmann erlöste den Dehrner Anhang in der Schlussminute mit dem 4:2, obwohl sich Ahlbach/Oberweyer aufgrund der zweiten Hälfte einen Punkt verdient gehabt hätte.

**SG Merenberg – RSV Würges 1:4 (0:2).** Der SG Merenberg fehlte es heute so ziemlich an allem: Keiner Aggressivität, kein Tempo und viel zu viele Ballverluste. Würges stand sicher und musste nur abwarten, bis die Heimelf Fehler machte. In der 21. Minute konnte sich Medak an der Außenlinie gegen vier Gegenspieler durchsetzen und in der Mitte hielt Pickardt die Fußspitze hin und markierte das 0:1. Nur eine Minute später ein langer Pass auf Heckel, der den Ball gut behauptete, auf Fries ablegte und dieser aus etwa 18 Metern flach ins

**Dauborn/Neesbach:** Y. Grossmann, G. Coester, Krämer, Viehmann, Hofmann, M. Coester, Felz, Brühl, Scheu, da Silva, Mohly (A. Grossmann, Döring, Kjkiku) – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Tillmann, Krekel, Kurzwil, Gross, Hölzer, Linn, Mühl, Pinocy, Ruckes, Ortselien, A. Wagner (Schmidt, D. Wagner, Krahl) – **SR:** Canel (Hoffheim) – **Tore:** 0:1 (37.), 0:2 (40.) beide A. Wagner, 0:3 Mühl (44.), 1:3 Kjkiku (75.), 1:4 Pinocy (76.), 1:5 Ruckes (79.), 1:6 Pinocy (89.) – **Zuschauer:** 70.

**SG Merenberg – RSV Würges 1:4 (0:2).** Der SG Merenberg fehlte es heute so ziemlich an allem: Keiner Aggressivität, kein Tempo und viel zu viele Ballverluste. Würges stand sicher und musste nur abwarten, bis die Heimelf Fehler machte. In der 21. Minute konnte sich Medak an der Außenlinie gegen vier Gegenspieler durchsetzen und in der Mitte hielt Pickardt die Fußspitze hin und markierte das 0:1. Nur eine Minute später ein langer Pass auf Heckel, der den Ball gut behauptete, auf Fries ablegte und dieser aus etwa 18 Metern flach ins

Eck zum 0:2 traf. Nach dem Pausentee jedoch das gleiche Bild: In der 58. Minute folgte die endgültige Entscheidung, als Kazerooni einen Freistoß aus 22 Metern direkt verwandelte. Ein schlimmer Abspielfehler führte dann in zwölf Minuten vor dem Ende erneut durch Kazerooni zum 0:4. Kurz vor dem Ende erzielte Tim Eigenbrodt noch den Ehrentreffer nach schöner Vorarbeit von Yannick Dannewitz.

**Merenberg:** Müller, Fiedler, Schäfer, M. Meuser, Eigenbrodt, März, M. Dannewitz, Y. Dannewitz, Hannappel, Rohleier, Elenschieger (Komorek, Orendi, Simon) – **Würges:** Ibel, Vogl, Medak, D. Pickhardt, Heckel, Szekely, Reitz, Kazerooni, Malicha, Fries, Diehl (Krones, Becker, Hörning, Grossmann, F. Pickhardt) – **Tore:** 0:1 D. Pickhardt (21.), 0:2 Fries (22.), 0:3 (58.), 0:4 (78.) beide Kazerooni, 1:4 Eigenbrodt – **Zuschauer:** 80.

**SG Weinbachtal – VfL Eschhofen 2:1 (0:1).** Den Zuschauern blieb keine Zeit, sich auf ihren Plätzen einzufinden, da war es auch schon passiert: Eschhofen nutzte einen Eckstoß und die noch nicht vorhandene Zuordnung in der einheimischen Defensive eiskalt aus und ging nach wenigen Augenblicken mit 1:0 in Front. Im Gegenzug kam es zu einem Zweikampf an der Außenlinie, aus dem Björn Zell eine Kopfverletzung davon getragen hatte. Die SG Weinbachtal wünschte gute Besserung! Weinbachtal fand zu keiner Zeit zu ihrem guten Kombinationsspiel, die Begegnung wurde sehr hart und ruppig geführt und durch den andauernden Regen entwickelte sich ein spannendes aber nicht anscheinliches Duell. Nach dem Pausentee zeigte sich Weinbachtal besser, ohne jedoch zunächst zu zwingenden Torchancen zu kommen. Nach einer Hereingabe von Luca Seibel setzte sich Heil stark im Luftduell durch und köpft den Ball zum Ausgleich in die Maschen. Nur zwei Minuten später leitete Stefan Schäfer einen sehenswerten Angriff ein, an dessen Ende wieder er selbst und damit der Führungstreffer stand. In den Schlussminuten versuchte Eschhofen nochmal alles aber der Ausgleichstreffer blieb ihnen jedoch verwehrt.

**Weinbachtal:** Höhnel, Holder, Caspari, Zwickowicz, Hardt, Kremer, Trojak, Schäfer, Grimm, Seibel, Kratzheller (Schlotthauer, Heil, Abel) – **Eschhofen:** Schmitt, Gross, Zell, Biebl, Muth, Möller, Weber, Da Silva Rodriguez, Jung, Voss, Stahl (Subasi, Jung-König) – **SR:** Ustboga

**Hadamar:** Steffen, Kuczok, Manchev, R. Böcher, Düzel, Wilhelm, Perquku, Meloni, Vellinov, Tsonanidis (Barc, Bajrami, Maurer, Metsov) – **Mengerskirchen:** Schermuly, Busch, Gerhardt-Klein, Schätzle, Meister, Klebach, Kühmichel, Fröhlich, S. Dos Santos, Müller, Wagner, (Altuntas, Zolzer) – **SR:** Holzapfel (Niddatal) – **Tore:** 0:1 Busch (25.), 1:1 Perquku (37.), 2:1 Kuczok (42.), 3:1 Vellinov (45.), 4:1 Manchev (62.), 5:1 Wilhelm (83.), 6:1 Perquku (86.) – **Zuschauer:** 100.

**SG Selters – TuS Frickhofen 4:2 (2:0).** Im gesamten ersten Durchgang spielte nur der Hausher, der es versäumte, noch deutlich höher zu führen. So vergab alleine Jens Munsch gleich dreimal gegen den bärenstarken Frickhöfer Schlussmann Tobias Keil (6., 8., 17.). Pech hatte der Stürmer zudem bei einem Kopfball gegen den Pfosten nach Flanke von Nico Homburg (31.). Jonas Gangl war es letztlich, der die deutliche Überlegenheit der Gastgeber in Tore ummünzte: Seine beiden Treffer fielen auf identische Weise, als die Gästebehr bei langen Bällen von Jan Hendrik Pabst und Samuel Stähler schlecht aus-

(Solms) – **Tore:** 0:1 Sebastian Biebl (2.), 1:1 Jonathan Heil (79.), 2:1 Stefan Schäfer (81.) – **Zuschauer:** 150.

### SV Rot-Weiß Hadamar 2 – SV Mengerskirchen 6:1 (3:1).

Die Gäste investierten von Beginn an viel in diese Partie, standen gut und ließen nur einen Kopfball plus Nachschusschance durch Perquku zu, die Gästeschlussmann Schermuly glänzend parierte (5.). In der 25. Minute wehrte Dominik Steffen eine hohe Flanke per Faustabwehr zu kurz ab, sodass Tobias Schätzle auf Rafael Busch flankte, der per Kopf für die Gästeführung sorgte. Hadamar erhöhte daraufhin den Druck und nach einer Kombination des Sturmduos Wilhelm/Perquku egalisierte Letzterer die Führung. In der 41. Minute lenkte der Gästekeeper einen 30-Meter-Schuss von Kevin Kratz zur Ecke, die Düzel musste tertiär auf den Kopf von Patrick Kuczok schlug, der zum 2:1 einnetzte (42.). Eine Minute später erzielte Kopie des zweiten Treffers: Diesmal war Vellinov nach Düzel-Eckball per Kopf zur Stelle. Wieder sorgte ein Standard sorgte für den vierten Treffer des SV Hadamar: Deyan Manchev traf zum 4:1. Die Gäste mussten in den Schlussminuten dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und so schraubten Thomas Wilhelm und Behar Perquku das Ergebnis auf 6:1.

**Hadamar:** Steffen, Kuczok, Manchev, R. Böcher, Düzel, Wilhelm, Perquku, Meloni, Vellinov, Tsonanidis (Barc, Bajrami, Maurer, Metsov) – **Mengerskirchen:** Schermuly, Busch, Gerhardt-Klein, Schätzle, Meister, Klebach, Kühmichel, Fröhlich, S. Dos Santos, Müller, Wagner, (Altuntas, Zolzer) – **SR:** Holzapfel (Niddatal) – **Tore:** 0:1 Busch (25.), 1:1 Perquku (37.), 2:1 Kuczok (42.), 3:1 Vellinov (45.), 4:1 Manchev (62.), 5:1 Wilhelm (83.), 6:1 Perquku (86.) – **Zuschauer:** 100.

**SG Selters – TuS Frickhofen 4:2 (2:0).** Im gesamten ersten Durchgang spielte nur der Hausher, der es versäumte, noch deutlich höher zu führen. So vergab alleine Jens Munsch gleich dreimal gegen den bärenstarken Frickhöfer Schlussmann Tobias Keil (6., 8., 17.). Pech hatte der Stürmer zudem bei einem Kopfball gegen den Pfosten nach Flanke von Nico Homburg (31.). Jonas Gangl war es letztlich, der die deutliche Überlegenheit der Gastgeber in Tore ummünzte: Seine beiden Treffer fielen auf identische Weise, als die Gästebehr bei langen Bällen von Jan Hendrik Pabst und Samuel Stähler schlecht aus-

sah, Gangl Torhüter Keil umkurvte und zum beruhigenden 2:0 einschob (17., 22.). Die Gäste hatten in der Offensive nichts zu melden. Nachdem Jens Munsch nach 52 Minuten das 3:0 besorgte, schien die Partie gelaufen, doch es kam anders. Frickhofen verkürzte durch Gazmend Hasani im Anschluss an einen 30-Meter-Freistoß von Aytekin Uyanik auf 1:3 und 17 Minuten vor dem Ende durch einen Foulelfmeter von Andreas Trinker sogar auf 2:3. Selters machte das Spiel unnötigerweise noch einmal spannend, sorgte sechs Minuten vor dem Ende allerdings abermals durch Jonas Gangl für die Entscheidung in einem Spiel, was aus heimischer Sicht gar nicht mehr hätte spannend werden müssen

**Selters:** N. Schardt, Steiling, Schwarz, Wenz, Schallert, S. Stähler, Gotthardt, Homburg, Pabst, Gangl, Munsch – **Frickhofen:** Keil, Hasani, Fonzo, Uyanik, Altuntas, Göncüoğlu, Balija, Rätz, Dietrich, Trinker, Karahan (Kivrak, Arazay, Schmidt) – **SR:** Kosche (Elville) – **Tore:** 1:0 (17.), 2:0 (22.) beide Jonas Gangl, 3:0 Jens Munsch (52.), 3:1 Gazmend Hasani (60.), 3:2 Andreas Trinker (73.), Foulelfmeter, 4:2 Jonas Gangl (84.) – **Zuschauer:** 100.

**SV Ellar – SG Niedershausen/Obershausen 2:0 (1:0).** Das Spiel begann furios mit einer sogenannten Hunderprozentigen Chance durch Alex Hen. Eine Direktabnahme von Franziskus Heep sowie ein fulminanter Schuss von der Strafraumgrenze konnten gerade noch so abgewehrt werden. Alex Hen gelang nach einem tollen Spielzug über Christofer Stähler und Jan Dickopf das zu diesem Zeitpunkt überfällige 1:0. In der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer ich das gleiche Bild und Jan Dickopf vergab aus kurzer Distanz eine von weiteren Großchancen. Ab der 70. Minute zeigten die Oberlahner, dass sie nicht mit leeren Händen nach Hause fahren wollten und kamen zu Chancen durch Benjamin Heumann und Marcel Becker. In der Schlussminute sorgte Thomas Zey mit seinem Treffer zum 2:0 für die Entscheidung. **Ellar:** Wagner, T. Dickopf, Sehr, Badi, H. Zey, F. Heep, Kugler, J. Dickopf, M. Stähler, Konstantinidis, C. Stähler, T. Zey, N. Heep, Klein) – **Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Bruns, Rathschlag, Brucher, Hardt, Steckemesser, Hashani, Becker, Frank, Winkler, Heumann (Drma-ku, Kliner, Goßmann, von Heynitz) – **SR:** Simsek – **Tore:** 1:0 Alex Hen (30.), 2:0 Thorben Zey (90.) – **Zuschauer:** 50.

## SG Villmar/Aumenau steigt auf

**Limburg.** Die SG Villmar/Aumenau steht als erster Aufsteiger aus der Fußball-Kreisliga B fest. Dank des 6:3-Heimerfolgs über Heckholzhausen kann die SG nicht mehr von einem Aufstiegsplatz verdrängt werden. *oba*

### FUSSBALL-KREISLIGA B

**TuS Dietkirchen 3 – FC Rubin Limburg-Weilburg 5:2 (4:1).** Lukas Schmitt gelang die frühe Führung für Dietkirchen. Danach hatte der TuS zweimal Glück, als Schlegel beste Chancen vergab. Rubin verdiente sich in dieser Phase den Ausgleich durch Riemer. Der TuS wachte im Anschluss daran auf und erarbeitete sich mit ein Übergewicht. Ein Doppelschlag von Schmitt und ein Kopfballtor von Hermann brachten eine 4:1-Halbzeitführung. Der zweite Durchgang verlief sehr zerfahren: Der FC schwächte sich mit zwei Platzverweisen durch Meckern, der TuS vergab viele Kontermöglichkeiten und konnte durch einen Foulelfmeter ein weiteres Tor nachlegen. Rubin erzielte in der Schlussviertelstunde noch ein schönes Lufptor durch Denis Boos. – **Tore:** 1:0 L. Schmitt (6.), 1:1 Riemer (18.), 2:1, 3:1 beide L. Schmitt (37., 39.), 4:1, 5:1 beide Hermann (43., 56., FE), 5:2 Boos (75.).

**SG Weinbachtal 2 – VfL Eschhofen 2:0 (1:0).** Die SG zeigte eine engagierte Leistung und bestimmte das Spiel von Anfang an. Heil brachte die Gastgeber mit seinem Treffer schon früh auf die Siegerstraße, mangels Passsicherheit mussten sie aber bis kurz vor Schluss auf den erlösenden zweiten Treffer Heils warten. – **Tore:** 1:0 (2.), 2:0 (78.) beide Heil. **SV Rot-Weiß Hadamar 3 – FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach 2:4 (1:2).** Die FSG war von Beginn an überlegen und ging nach einer schönen Kombination durch Nguyen in Führung. Stiller erhöhte drei Minuten später, Kalbas gelang jedoch kurz vor der Pause der überraschende Anschlusstreffer. Nun waren die Spielanteile ausgeglichener, dennoch bauten die Gäste ihre Führung durch Osterling wieder aus. Innes Kopfballtreffer läutete die Hadamarer Schlussoffensive ein, doch Schön entschied mit dem Schlusspfiff das Spiel zugunsten der FSG. – **Tore:** 0:1 Nguyen (3.), 0:2 Stiller (6.), 1:2 Kalbas (36.), 1:3 Osterling (67., FE), 2:3 Ince (85.), 2:4 Schön (90.).

**SG Heringen/Mensfelden – FC Dorndorf 2:1 (0:0).** In einer intensiven Partie spielten beide Teams auf hohem Niveau. Heringen/Mensfelden hatte in Halbzeit eins die beste Chance, doch Schöffner scheiterte am Gästekeeper. Auch die Dorndorfer boten eine starke Leistung und gingen kurz nach dem Seitenwechsel durch Kegler in Führung. Die SG ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken und gleich durch Seliger postwendend aus. Daraufhin hatten die Gastgeber weitere Chancen durch Michele Esposito: Beim ersten Mal vergab er noch, drei Minuten vor Schluss machte er es allerdings besser und erzielte den umjubelten Siegtreffer. – **Tore:** 0:1 Kegler (47.), 1:1 Seliger (53.), 2:1 Ml. Esposito (87.).

**FC Steinbach – TuS Drommershausen 3:5 (2:2).** In diesem Spiel ging es hin und her: Zunächst war Steinbach besser, vergab allerdings nach der fulminanten Anfangsphase – nach 15 Minuten stand es 2:2 – zu viele Torchancen. Der TuS war in der zweiten Halbzeit stärker und erzielte nach einem aus Steinbacher Sicht unberechtigten Elfmeter das 2:3. Der FCS kam zwar durch Rick noch einmal zum Ausgleich, doch schlussendlich münzten die Gäste ihre Chancen auch in Tore um. So trafen Müller und Gorke kurz vor Spielende, der Steinbacher Vaith sah noch die Rote Karte. – **Tore:** 1:0 Rick (4.), 1:1 Stefan (6.), 1:2 Schick (13.), 2:2 Duchscherer (15., FE), 2:3 Alt (62., FE), 3:3 Rick (67.), 3:4 Müller (81.), 3:5 Gorke (90.).

**SG Winkels/Probach/Dillhausen – TSG Oberbrechen 2:1 (2:0).** Oberbrechen traf nach acht Minuten nur die Late, danach kam die SG besser ins Spiel und ging durch zwei Eigentore von Schuhmacher und Pötz in Führung. Nach der Pause hatte sich die TSG merklich etwas vorgenommen. So traf Laimeck kurz vor Schluss noch zum Anschluss, doch dies reichte letztlich nicht. Taeger hatte sogar noch zwei Chancen, die Führung auszubauen. – **Tore:** 1:0 Schuhmacher (14. ET), 2:0 Pötz (37., ET), 2:1 Laimeck (82.).

**SG Villmar/Aumenau – SV Heckholzhausen 6:3 (3:1).** Die Heckholzhausener gestalteten das Spiel in den ersten 20 Minuten ausgeglichen, doch dann erzielte die SG innerhalb von 15 Minuten etwas überraschend drei Tore. Danach schaltete die Heimelf einen Gang zurück – prompt kamen die Gäste zum Anschlusstreffer, sie drängten noch vor der Halbzeit auf den nächsten Treffer. Genauso ging es weiter: Heckholzhausen kam furios aus der Kabine, versäumte es aber, die sich bietenden Chancen zu nutzen. So erzielte Goalgetter Patrick Zanner nach Konter das vorentscheidende 4:1 für Villmar/Aumenau. Bis zum Schlusspfiff wogte dann das Spiel hin und her, letztlich hieß es 6:3. – **Tore:** 1:0 Sprenger (22.), 2:0 Zanner (35.), 3:0 Marks (37.), 3:1 Dienst (39.), 4:1 Zanner (63.), 4:2 Nygane (69.), 5:2 Blecker (72.), 5:3 Kardaschenko (80.), 6:3 Zanner (90.).

**SG Hangenmüllingen/Niederzweheim – TuS Waldhausen 5:1 (1:0).** Waldhausen war in der ersten Halbzeit spielbestimmend, doch die SG nutzte ihre einzige Chance durch Braun zum 1:0. Nach der Pause übernahmen die Gastgeber das Kommando und erspielten sich Chance um Chance. So trafen Mambeck, Isik, Ludwig und Haber – noch mehr Tore wären möglich gewesen. Harder gelang zumindest noch der Ehrentreffer für Waldhausen. – **Tore:** 1:0 Braun (20.), 2:0 Mambeck (57.), 3:0 Isik (68.), 4:0 Ludwig (75.), 4:1 Harder (88.), 5:1 Haber (89.).

**SV Wolfenhausen – SV Arfurt 6:0 (3:0).** Der SVW war zwar 90 Minuten lang überlegen, konnte aber dennoch nicht glücken. Schon nach 22 Minuten hatten die Gastgeber das Spiel nach Toren von Zuber, Kleiber und Kimmerle praktisch entschieden. Nach der Pause legte Zuber mit zwei weiteren Treffern nach, Kimmerle traf zum 6:0-Endstand. Kurz vor Schluss sah SVW-Akteur Baum nach Notbremse noch die Rote Karte. – **Tore:** 1:0 Zuber (5.), 2:0 Kleiber (11.), 3:0 Kimmerle (22.), 4:0, 5:0 beide Zuber (52., 58.), 6:0 Kimmerle (79.).